WKC 2803 VD

GRUNDIG

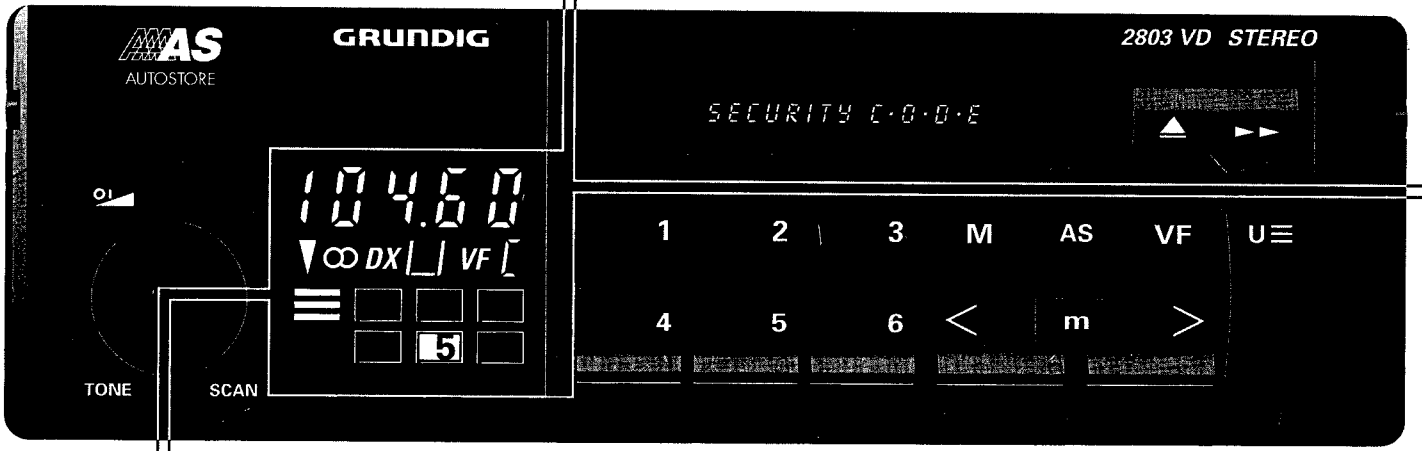
WKC 2803 VD

Deutsch Seite 4 – 17

Grundig AG · D – 8510 Fürth · 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Verstärker
Amplifier

Cassette



Radio

Inhalt

Seite	/	Inhalt
4		**Inhalt**
5		**Bitte beachten Sie**
5		Identity Card
5		Einbau des Gerätes
5		Verkehrssicherheit
5		Diebstahlschutz
5		Code-Aufkleber
6		**Verstärker**
6		**Radio auf einen Blick**
8		**Cassette auf einen Blick**
9		**Radio**
9		Empfangsbedingungen
9		Stereosendungen
9		Autostore
10		Bereich wählen
10		Sender einstellen
11		Sender speichern
12		Gespeicherte Sender abrufen
12		Scan-Funktion
13		Durchsagebereitschaft
14		**Codierung**
14		Aktivieren
14		Codierung aktiviert?
14		Wiederinbetriebnahme
15		Deaktivieren
16		**Wartung und Pflege**
16		**Ein- und Ausbau**
16		Einbaumaterial und Zubehör
16		Einbaurahmen einsetzen
16		Antenne anschließen
17		Messerkontakte 1 bis 12
17		Sicherung
17		Gerät einschieben
17		Gerät herausziehen

Bitte beachten Sie

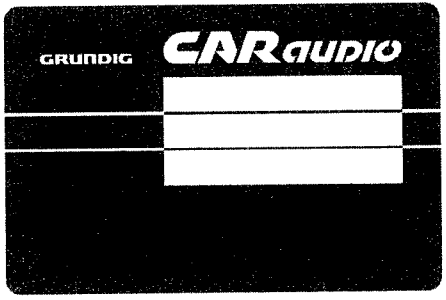
Identity Card

Der Ausweis Ihres Gerätes enthält Geräte-Typ, Serien-Nummer und die Code-Nummer.

Die Seriennummer ist identisch mit der im Gerät eingestanzten Nummer.

Sie erleichtert bei Verlust des Gerätes die Fahndung der Polizei und beschleunigt durch Eigentumsnachweis die Schadensabwicklung mit der Versicherung.

Wählen Sie den Aufbewahrungsort so, daß sie vor fremdem Zugriff sicher ist.



Einbau des Gerätes

Diese Bedienungsanleitung setzt voraus, daß Ihr Autoradio vom Fachhändler ordnungsgemäß angeschlossen und eingebaut wurde.

Wollen Sie das Gerät selbst einbauen, so beachten Sie bitte unbedingt die Hinweise zum »**Ein- und Ausbau**« auf den Seiten 16 und 17 und die Abbildungen am Ende des Heftes.

Verkehrssicherheit

Durch zu große Lautstärke können Sie sich und andere im Straßenverkehr gefährden.

Wählen Sie deshalb die Lautstärke immer so, daß Sie Umweltgeräusche (z.B. Hupen, Rettungsfahrzeuge, Polizeifahrzeuge usw.) noch wahrnehmen können.

Diebstahlschutz

durch Codierung. Ihre persönliche Geheimzahl (Code-Nr.) befindet sich auf der Identity Card des Gerätes.

Wenn Sie die Codierung Ihres Gerätes »Aktiviert« haben:

Sobald das Gerät vom Bordnetz (Dauerplus Kl. 30) Ihres Fahrzeugs getrennt wird, ist es elektronisch blockiert.
Nur Sie können es wieder in Betrieb nehmen, durch Eingabe Ihrer persönlichen Geheimzahl.

Deshalb:
Codierung »Aktivieren« (siehe Seite 14)

Code-Aufkleber

Die Code-Aufkleber, gut sichtbar hinter den Autoscheiben angebracht, und das blinkende »SAFE« im Display des aktivierten Gerätes, zeigen jedem:

Das Gerät ist für Diebe wertlos!

Verstärker

Ein- und Ausschalten

Aus ⏻ Ein

Aus: – keine Anzeige im Display oder
– SAFE im Display;
(siehe »Diebstahlsicherung«)

Falls Cassettenbetrieb:

⏏ ►► -Taste bis Anschlag drücken.

Lautstärke und Klang

leiser ◠ lauter

Kombiknopf leicht ziehen
und dann drehen:

weniger Höhen ◠ weniger Tiefen

Radio auf einen Blick

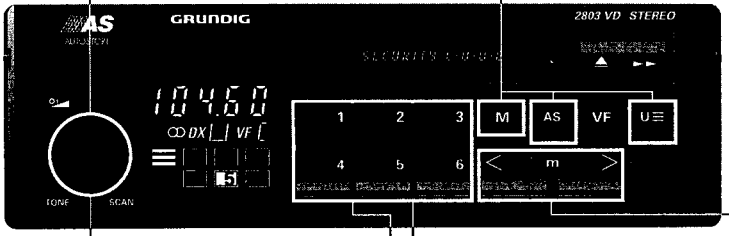
Bereich wählen

U – Bereiche: ⎓ U, ⎓ U und ☰ U
(Fortschalttaste).
M – Bereich
AS – Bereich: Taste kurz drücken
(siehe »Autostore«).

Sender einstellen

– Bereich wählen
Suchlauf ◁ Frequenz –
▷ Frequenz +

Manuell
zuerst m -Taste drücken,
dann ◁ Frequenz –
oder ▷ Frequenz +



Sender speichern

Jeden der Speicherplätze 1 – 6 können Sie mit je einem Sender der Bereiche ⎓ **U,** ⎓ **U,** ☰ **U, AS** (mit oder ohne Durchsagebereitschaft VF) und **M** belegen.
– Sender einstellen
Speicherplatz-Taste drücken und halten bis der eingestellte Sender wieder hörbar ist.

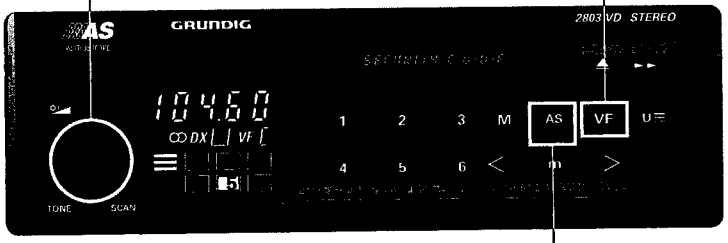
Gespeicherte Sender aufrufen

– Bereich wählen
Speicherplatz-Taste drücken

Scan-Funktion

Alle auf den Speicherplätzen 1 – 6 gespeicherten Sender der Bereiche **—U, =U, ≡U, AS** oder **M** werden nacheinander für ca. 7 Sekunden aufgerufen.
– Bereich wählen: U≡ bzw. AS oder M

Scan starten: Kombiknopf drücken
Scan unterbrechen:
Kombiknopf drücken;
der aufgerufene Sender bleibt hörbar.
Scan beenden: U≡ -Taste drücken.



Autostore

Automatischer Senderspeicher
Taste ca. 3 Sekunden drücken:
– im AS-Bereich werden
die 6 stärksten UKW-Sender
Ihres Empfangsgebietes
auf den Speicherplätzen 1 – 6
automatisch gespeichert.

Durchsagebereitschaft

für Verkehrsfunk-Durchsagen
– Sender einstellen:
Verkehrsfunksender
erkennen Sie an der Bereichskennung im Display z.B. **C**

Durchsagebereitschaft einschalten:
Taste drücken,
VF im Display
... Verkehrsfunk-Durchsagen hören Sie mit einer **Mindestlautstärke**, auch wenn die mit ◢-Kombiknopf eingestellte Lautstärke geringer ist.
... **Nur Verkehrsfunk-Durchsagen** hören Sie, wenn die eingestellte Lautstärke »Null« ist.
... **Automatischer Suchlauf** wenn Sie den Empfangsbereich des eingestellten Senders verlassen.
... **Warnton** ertönt wenn kein Verkehrsfunksender zu empfangen ist.

Durchsagebereitschaft ausschalten:
Taste drücken,
VF nicht im Display

Cassette auf einen Blick

Cassettenbetrieb einschalten

Cassette ins Cassettenfach einschieben, bis sie einrastet:
Radio → Cassette

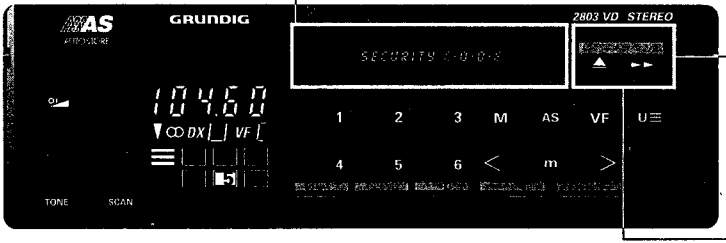
Vorlauf

▲ ►►-Taste bis zur ersten Raststelle (halber Tastenhub ■) drücken.

Gerät schaltet dabei von Cassettenwiedergabe auf schnellen Vorlauf.

Beenden

▲ ►►-Taste leicht drücken (■) oder automatisch am Bandende.



Verkehrsfunk-Durchsagen bei Cassettenwiedergabe

Durchsagebereitschaft einschalten mit VF -Taste: **VF** im Display.
Während der Verkehrsfunkdurchsage stoppt die Cassettenwiedergabe.

Warnton ertönt wenn kein Verkehrsfunksender zu empfangen ist: Durchsagebereitschaft mit VF -Taste ausschalten.

[1] »Durchsagebereitschaft« siehe Seite 13

Cassettenbetrieb ausschalten

▲ ►►-Taste drücken bis zum Anschlag (▬): Cassette → Radio
Die ausgerastete Cassette kann im Cassettenfach bleiben.

Tonband-Cassetten unterliegen im Autoradiobetrieb hoher thermischer Beanspruchung.
Deshalb nur einwandfreie und hitzebeständige C 60- und C 90-Cassetten namhafter Hersteller verwenden.

Empfangsbedingungen

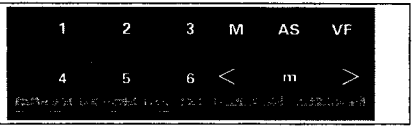
Während der Fahrt ändern sich ständig die Empfangsbedingungen. Berge, Gebäude oder Brücken können den Empfang stören. Dies gilt besonders dann, wenn Sie weit vom Sender entfernt sind. Wählen Sie deshalb immer den stärksten und/oder nähesten Sender.

Stereosendungen

ꝏ Stereozeichen im Display bei UKW-Stereosendungen.
Ist der Stereo-Empfang gestört, erfolgt ein gleitender Übergang von Stereo- auf Mono-Wiedergabe.

Autostore

Die 6 stärksten UKW-Sender Ihres Empfangsgebietes automatisch, im AS-Bereich, auf den Speicherplätzen 1 – 6 speichern.



Speichern

d.h. den automatischen Senderspeicher (Autostore) neu belegen:

– bei Standortwechsel (z.B. im Urlaub)

oder

– wenn Sie das Gerät erstmals in Betrieb nehmen.

Vorher im automatischen Senderspeicher gespeicherte Sender werden gelöscht.

AS -Taste länger als 3 Sekunden drücken bis das Gerät stummschaltet.
AS im Display.

Der Speichervorgang ist abgeschlossen nach max. 5 Durchläufen über den gesamten Frequenzbereich.

Die Empfangs-Empfindlichkeit erhöht sich dabei nach jedem Durchlauf. Anschließend hören Sie den stärksten Sender auf Speicherplatz 1.
1 im Display.

Speicherplatz 1 : stärkster Sender
Speicherplatz 2 : zweitstärkster Sender
usw.

Aufrufen

Falls AS-Bereich noch nicht eingeschaltet ist: AS -Taste kurz drücken.
AS im Display.
Speicherplatz wählen:
entsprechende Taste 1 – 6 drücken.

Im Display sehen Sie . . .

5	Speicherplatz (z.B. 5)
AS	AS-Bereich
ꝏ	bei Stereosendungen
DX	bei Fernempfang (höchste Empfangs-Empfindlichkeit)
104.60	Empfangsfrequenz (z.B. 104,60 Megahertz)

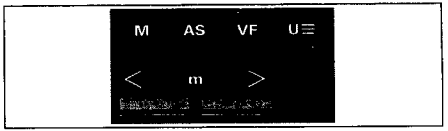
→

C	bei Sendern mit Verkehrsfunk (z.B. Bereichskennung C). Durchsagebereitschaft [1] einschalten mit VF -Taste:
VF	bei Durchsagebereitschaft [1] Durchsagebereitschaft [1] speichern: entsprechende Taste 1 – 6 drücken, bis der eingestellte Sender nach kurzer Stummschaltzeit wieder hörbar wird.

Wenn Sie die Vorteile von Autostore nicht nutzen wollen, können Sie die Speicherplätze des AS-Bereichs auch manuell belegen:
siehe »Bereich wählen«
»Sender einstellen«
»Sender speichern«

[1] »Durchsagebereitschaft« siehe Seite 13

Bereich wählen



U-Bereich UKW 87.5 - 108 MHz

Um die Anzahl der Speicherplätze im U-Bereich zu erhöhen, verfügt Ihr Gerät über 3 U-Bereiche:

$\overline{}$U, $=$U, $\equiv$U

Umschalten zwischen den U-Bereichen mit U≡ -Taste (Fortschalttaste).

U≡ -Taste kurz [2] drücken:

$\overline{}$**U** oder
$=$**U** oder
$\equiv$**U** im Display.

M-Bereich MW 528 - 1605 kHz

M -Taste drücken:
M im Display.

AS-Bereich UKW 87.5 - 108 MHz

AS -Taste kurz [3] drücken:
AS im Display.

[2] länger drücken: »Codierung«.

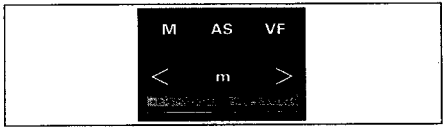
[3] länger drücken: »Autostore«.

Sender einstellen

Suchlauf oder **Manuell**

Vorher:
» Bereich wählen «

Wollen Sie spez. Sender mit Verkehrsfunk einstellen:
Durchsagebereitschaft [1] mit VF -Taste einschalten:
VF im Display.



Suchlauf

< - bzw. > -Taste drücken:
< zur niedrigen Frequenz
> zur höheren Frequenz

Automatisches Umschalten der Empfangs-Empfindlichkeit (3-stufig)

< - bzw. > -Taste kurz drücken:
Der Suchlauf stoppt . . .
– im 1.Durchlauf (über den gesamten Frequenzbereich) nur bei sehr gut empfangbaren Sendern (Nahempfang),

→

– im 2.Durchlauf bei allen gut empfangbaren Sendern und
– im 3. Durchlauf bei allen empfangbaren Sendern (Nah- und Fernempfang); dabei **DX** im Display.

Wollen Sie einen anderen Sender hören, drücken Sie die ⏮ - bzw. ⏭ -Taste erneut.
Im 2. und 3. Durchlauf innerhalb ca. 60 Sekunden, da sonst Empfangs-Empfindlichkeit wie im 1. Durchlauf.

Sofort höchste Empfangs-Empfindlichkeit

⏮ - bzw. ⏭ -Taste drücken bis **DX** im Display.

Der Sendersuchlauf stoppt bei allen empfangbaren Sendern (Nah- und Fernempfang).

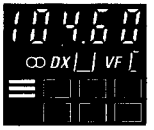
Manuell

dazu zuerst [m] -Taste drücken und danach ⏮ - bzw. ⏭ -Taste drücken:

Taste kurz drücken
– schrittweise Frequenzänderung

Taste länger drücken
– schnelle Frequenzänderung
⏮ zur niedrigen Frequenz
⏭ zur höheren Frequenz

Im Display sehen Sie . . .



U	U-Bereich
☰	z.B. 3. Speicherebene
AS	AS-Bereich
C	bei Sendern mit Verkehrsfunk (z.B. Bereichskennung C). Durchsagebereitschaft [1] einschalten mit [VF] -Taste:
VF	bei Durchsagebereitschaft [1]
∞	bei Stereosendungen
DX	bei Fernempfang (höchste Empfangs-Empfindlichkeit)
104.60	Empfangsfrequenz (z.B. 104,60 Megahertz)
M	M-Bereich

[1] »Durchsagebereitschaft« siehe Seite 13

Sender speichern

Sie können jeden Sender, den Sie hören, auf den Speicherplätzen [1] – [6] speichern.
Jeden Speicherplatz können Sie mit je einem Sender der Bereiche belegen:

1 × ⎯ U 1 × AS
1 × = U 1 × M
1 × ☰ U

Speichern

Vorher:
» Bereich wählen «
» Sender einstellen «

Speicherplatz wählen:
entsprechende Taste [1] – [6] drücken, bis der eingestellte Sender nach kurzer Stummschaltzeit wieder hörbar wird.

Der Sender ist gespeichert. Ein vorher dort gespeicherter Sender des gleichen Bereichs ist gelöscht.

Auch nach Abklemmen der Batteriespannung bleiben die Speicherinhalte erhalten.

Gespeicherte Sender abrufen

Vorher:
» Bereich wählen «

Im Display sehen Sie die in diesem Bereich zuletzt eingestellte Empfangsfrequenz (Last-station-memory).

Speicherplatz wählen:
entsprechende Taste 1 – 6 drücken.

Im Display sehen Sie . . .

5	Speicherplatz (z.B. 5)
U	U-Bereich
☰	z.B. 3. Speicherebene
AS	AS-Bereich
VF	bei Durchsagebereitschaft [1]
C	bei Sendern mit Verkehrsfunk (z.B. Bereichskennung C).
∞	bei Stereosendungen
DX	bei Fernempfang (höchste Empfangs-Empfindlichkeit)

→

[1] » Durchsagebereitschaft « siehe Seite 13

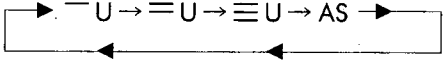
104.60	Empfangsfrequenz (z.B. 104,60 Megahertz)
M	M-Bereich

Scan-Funktion

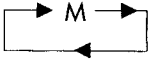
Vorher:
» Sender speichern «

Automatisches Aufrufen der auf den Speicherplätzen 1 – 6 gespeicherten Sender.

In den U-Bereichen



Im M-Bereich



Scan-Funktion starten

SCAN -Kombiknopf drücken.
Sie hören jeden Sender ca. 7 Sekunden.

Scan-Funktion unterbrechen

Wenn Sie einen Sender länger hören wollen:
SCAN -Kombiknopf erneut drücken.

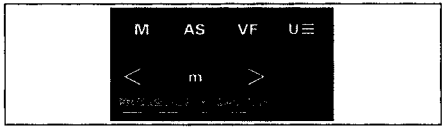
Scan-Funktion beenden

U☰ -Taste drücken.

Durchsagebereitschaft

für Verkehrsfunk-Durchsagen

In den Bereichen ⎺U, ⎓U, ≡U und AS können Sie bei Empfang eines Verkehrsfunksenders (Bereichskennung z.B. **C** im Display) die Durchsagebereitschaft mit der VF -Taste ein- bzw. ausschalten.



Durchsagebereitschaft einschalten

VF -Taste drücken:
VF im Display.

Ist der eingestellte Sender kein Verkehrsfunk-Sender, startet der Suchlauf automatisch (siehe »Automatisches Umschalten der Empfangs-Empfindlichkeit« Seite 10).

Im Display sehen Sie . . .

U	U-Bereich
≡	z.B. 3. Speicherebene
AS	AS-Bereich
VF	bei Durchsagebereitschaft [1]
C	bei Sendern mit Verkehrsfunk (z.B. Bereichskennung C).
∞	bei Stereosendungen
DX	bei Fernempfang (höchste Empfangs-Empfindlichkeit)
104.60	Empfangsfrequenz (z.B. 104,60 Megahertz)

Verkehrsfunk-Durchsagen hören Sie mit einer Mindestlautstärke, auch wenn die mit ◢ -Kombiknopf eingestellte Lautstärke geringer ist.

Wollen Sie nur Verkehrsfunk-Durchsagen hören, so stellen Sie die Lautstärke mit dem ◢ -Kombiknopf auf »Null«.

[1] »Durchsagebereitschaft« siehe Seite 13

Verlassen Sie den Sendebereich des eingestellten Verkehrsfunk-Senders, so startet der Suchlauf nach ca. 30 Sekunden automatisch.

Ist kein Verkehrsfunk-Sender zu empfangen, so ertönt ein Warnton nach dem dritten Durchlauf.

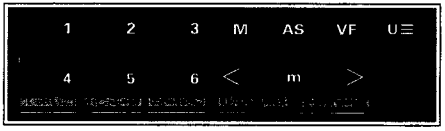
Der Warnton verstummt, wenn Sie die Durchsagebereitschaft mit der VF -Taste ausschalten.

Codierung

Allgemeines zur Codierung, siehe »Diebstahlschutz« Seite 5.

Die Codierung ist ab Werk nicht aktiviert.

Bei Verlust der Geheimzahl (Identity Card) kann nur der Grundig-Fachhändler, nach Eigentumsnachweis und gegen Gebühr, das Gerät im Werk wieder in Betrieb nehmen lassen.



Aktivieren

1. Radio spielt.
2. U≡ -Taste
   länger als 3 Sekunden drücken:
   CodE im Display.
   Nach ca. 3 Sekunden:
   1 - - - im Display.
3. Code-Nr. (siehe Identity Card) eingeben mit den Tasten 1 – 4, Tasten wiederholt drücken:

Beispiel: 1658

		Display:
1 -Taste	nicht drücken	1 - - -
2 -Taste	7 × drücken	1 6 - -
3 -Taste	6 × drücken	1 6 5 -
4 -Taste	9 × drücken	1 6 5 8

Beispiel: 703

		Display:
1 -Taste	1 × drücken	- - -
2 -Taste	8 × drücken	7 - -
3 -Taste	1 × drücken	7 0 -
4 -Taste	4 × drücken	7 0 3

Bei Fehleingabe Code-Nr. überschreiben, d.h. neu eingeben.

4. Code-Nr. bestätigen mit U≡ -Taste
   länger als 3 Sekunden drücken:
   SAFE im Display.
   Nach ca. 3 Sekunden:
   Radio spielt.
   Die Codierung ist aktiviert.

Codierung aktiviert?

Die Codierung ist aktiviert, wenn bei ausgeschaltetem Gerät »SAFE« im Display blinkt.

Wiederinbetriebnahme

des »Aktivierten« Gerätes, nachdem es vom Bordnetz Ihres Fahrzeugs getrennt war (z.B. Werkstatt).

1. Gerät an Betriebsspannung anschließen (Dauerplus)
2. Code-Nummer
   Diese befindet sich auf der Identity Card.

   Damit Ihr Gerät nicht durch »**Ausprobieren**« wieder in Betrieb genommen werden kann, sind zwischen den Versuchen Wartezeiten vorgesehen.

   Es empfielt sich, nach dem 6. Versuch die Wiederinbetriebnahme von einem Fachhändler durchführen zu lassen.

   Die Tabelle zeigt die Wartezeiten **zwischen** den einzelnen Versuchen.

   In diesen Zeiten ist das Gerät für alle Eingaben gesperrt:

   »SAFE« im Display blinkt.

   Nach dem 7. Versuch immer 24 Stunden Wartezeit.

→

Codierung

Versuch	im Display	Wartezeit ca.
1	1	21 Sek.
2	2	1,5 Min.
3	3	5,5 Min.
4	4	22 Min.
5	5	1,5 Std.
6	6	6 Std.
7	alle Rahmen blinken	24 Std.
8		

3. Gerät einschalten
mit OI Kombiknopf (drücken):
SAFE im Display.
Nach ca. 3 Sekunden:
1 - - - 1 im Display.

4. Code-Nr. eingeben Tasten 1 – 4, Tasten wiederholt drücken.

Beispiel: 1658

		Display:
1 -Taste	nicht drücken	1 - - - 1
2 -Taste	7 × drücken	1 6 - - 1
3 -Taste	6 × drücken	1 6 5 - 1
4 -Taste	9 × drücken	1 6 5 8 1

Beispiel: 703

		Display:
1 -Taste	1 × drücken	- - - 1
2 -Taste	8 × drücken	7 - - 1
3 -Taste	1 × drücken	7 0 - 1
4 -Taste	4 × drücken	7 0 3 1

Bei Fehleingabe Code-Nr. überschreiben, d.h. neu eingeben.

5. Code-Nr. bestätigen mit U≡ -Taste länger als 3 Sekunden drücken:
SAFE im Display.
Nach ca. 3 Sekunden:
Radio spielt.

Falsche Code-Nr. eingegeben:
SAFE im Display.
Radio spielt nicht.
Beginnen Sie nochmals. Beachten Sie die Wartezeiten **zwischen** den Versuchen.
Die Wartezeit ist zu Ende, wenn die Nummer des nächsten Versuchs z.B. 2 im Display.

Deaktivieren

z.B. bei Ausbau des Gerätes die »Aktivierung« aufheben.

1. Radio spielt.
2. U≡ -Taste
länger als 3 Sekunden drücken:
SAFE im Display.
Nach ca. 3 Sekunden:
1 - - - 1 im Display.
3. Code-Nr. (siehe Identity Card) eingeben mit den Tasten 1 – 4, Tasten wiederholt drücken:

Beispiel: 1658

		Display:
1 -Taste	nicht drücken	1 - - - 1
2 -Taste	7 × drücken	1 6 - - 1
3 -Taste	6 × drücken	1 6 5 - 1
4 -Taste	9 × drücken	1 6 5 8 1

Beispiel: 703

		Display:
1 -Taste	1 × drücken	- - - 1
2 -Taste	8 × drücken	7 - - 1
3 -Taste	1 × drücken	7 0 - 1
4 -Taste	4 × drücken	7 0 3 1

Bei Fehleingabe Code-Nr. überschreiben, d.h. neu eingeben.

4. Code-Nr. bestätigen mit U≡ -Taste länger als 3 Sekunden drücken:
CodE im Display.
Nach ca. 3 Sekunden:
Radio spielt.

Falsche Code-Nr. eingegeben:
SAFE im Display.
Radio spielt nicht.
Beginnen Sie nochmals. Beachten Sie die Wartezeiten **zwischen** den Versuchen.
Die Wartezeit ist zu Ende, wenn die Nummer des nächsten Versuchs z.B. 2 im Display.

Wartung und Pflege

Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Sollte eine Störung auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Auf Ihren Wunsch kann Ihr Fachhändler in der Bundesrepublik Deutschland als Serviceleistung Grundig Autoradios im Falle eines Defektes durch werksgeprüfte Austauschgeräte ersetzen.

Bitte beachten Sie jedoch, daß Voraussetzung für die Teilnahme Ihres Fachhändlers an diesem Austauschsystem das unverletzte Garantiesiegel am Gerät ist.

Die Cassetten keinen höheren Temperaturen aussetzen (siehe Angaben des Herstellers) und nach Gebrauch in die Cassettenhülle stecken.

Die Blende nur mit einem weichen, staubbindenden Lappen reinigen. Polier- und Reinigungsmittel könnten die Oberfläche der Blende beschädigen.

Der Tonkopf muß frei von Bandabrieb sein, um Verluste in der Höhenwiedergabe zu vermeiden. Deshalb sollten Sie alle 50...100 Betriebsstunden den Tonkopf mit einer Reinigungscassette reinigen.

Ein- und Ausbau

Einbaumaterial und Zubehör

Welches Einbaumaterial Sie benötigen und was es an Zubehör gibt, können Sie der Liste »Grundig Autoradio-Zubehör« entnehmen.

Die Abbildungen 1 – 4 zum Text befinden sich am Ende des Heftes.

Einbaurahmen einsetzen

Abbildung 4

- Einbaurahmen **b** in den Geräte-Ausschnitt **a** des Fahrzeugs einsetzen.
- Schränklappen **c** hinter dem Geräte-Ausschnitt **a** nach Bedarf (je nach Fahrzeugtyp) aufbiegen.

Antenne anschließen

Abbildung 1 und 2

- Im Bedarfsfall Antennenadapter (Abb. 1) verwenden.
- Antennenadapter (Abb. 1) bzw. Antennenkabel (Abb. 2) im Kunststoffhalter fixieren.

Ein- und Ausbau

Messerkontakte 1 bis 12

Abbildung [3]

Lautsprecher

Ausgangsleistung

- 4 x 4 Ω:

Spitze	4 x 10 W
Sinus, DIN 45324	4 x 5 W

- 2 x 2 Ω (je 2 Lautsprecher parallel):

Spitze	2 x 20 W
Sinus, DIN 45324	2 x 10 W

- 2 x 4 Ω:

Spitze	2 x 12 W
Sinus, DIN 45324	2 x 6 W

1 Hecklautsprecher rechts
2 Hecklautsprecher rechts – Masse

3 Frontlautsprecher rechts
4 Frontlautsprecher rechts – Masse

5 Frontlautsprecher links
6 Frontlautsprecher links – Masse

7 Hecklautsprecher links
8 Hecklautsprecher links – Masse

Versorgungsspannungen

9 + 12 V Stand by-Spannung

An Dauerplus **Klemme 30** des Fahrzeugs anschließen, wenn die + 12 V Betriebsspannung (Messerkontakt **11**) über das Zündschloß **Klemme 15** angeschlossen ist!

10 + 12 V Steuerspannung max. 1 A

Für Automatikantenne (Aus-/Einfahren), Leistungsverstärker (Ein-/Ausschalten) usw. und Betriebsspannung für Antennenverstärker.

11 + 12 V Betriebsspannung

An **Klemme 15** des Fahrzeugs anschließen, wenn Sie das Autoradio mit dem Zündschloß Ein- und Ausschalten wollen. Messerkontakt **9** muß dann an Dauerplus Klemme 30 angeschlossen sein!

An **Klemme 30** des Fahrzeugs anschließen, wenn Sie das Autoradio nicht über das Zündschloß anschließen.

12 – Betriebsspannung

An **Klemme 31** (Masse) des Fahrzeugs anschließen.

Sicherung

Abbildung [3]

Sicherung T 5 A (gesteckt).

Gerät einschieben

Abbildung [4]

- Gerät in den Einbaurahmen **b** bis zum Anschlag einschieben.

Gerät herausziehen

Abbildung [4]

- Beide Bügel **d** in die Öffnungen der Blende einstecken und einschieben bis zum Anschlag.
- Beide Bügel nach außen ↔ drücken und das Gerät langsam herausziehen.

Technische und optische Änderungen vorbehalten!

WKC 2803 VD